

18. März 2010 16:11
Ortsverwaltung Lerchenberg
10. März 2010
9.45

Ortsverwaltung Lerchenberg

Nr. 2880 S. 2

TOP

**CDU – Fraktion
im Ortsbeirat Mainz-Lerchenberg**



Mainz-Lerchenberg, den 09. März 2010

Antrag zur Sitzung des Ortsbeirats Mainz-Lerchenberg am 18. 03. 2010

Abwehr zusätzlichen Fluglärms vom Rhein-Main-Flughafen

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Vorlage-Nr. 0447/2010

Die Stadtverwaltung wird gebeten,

mit allen ihr rechtlich zu Gebote stehenden Mitteln gegen eine zusätzliche Lärmbelastung des Stadtteils Mainz-Lerchenberg durch startende Flugzeuge vorzugehen.

Begründung:

Laut Pressemitteilung der „Frankfurter Rundschau“ vom 12. 02. 2010 plant die Deutsche Flugsicherung (DFS), nach Inbetriebnahme der umstrittenen zusätzlichen Landebahn Nordwest ab Winterflugplan 2011 die in Richtung Nord und Nordwest zum Navigationspunkt „Tabum“ startenden Maschinen nicht mehr über den Taunus, sondern in einer Südschleife über Nauheim, Nierstein und Ober-Olm/Lerchenberg zu leiten.

Dadurch würde über dem Stadtteil Lerchenberg eine Dauerbelastung entstehen, die nicht mehr nur wie bisher bei Ostwetterlage, sondern auch bei dem zu 60 – 70 % herrschenden Westwind über die Bürger hereinbricht. Eine solche Lärmbelastung wäre vor allem aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr hinnehmbar, wie entsprechende medizinische Fluglärmgutachten nachgewiesen haben.

Die Stadtverwaltung ist deshalb aufgefordert, im Interesse ihrer Bürger gegen diese geplante Linienführung vorzugehen und insbesondere auch die Landesregierung Rheinland-Pfalz in die Pflicht zunehmen. Wenn es, wie von der DFS vorgetragen, aus Sicherheitsgründen notwendig ist, die abfliegenden Maschinen in einem weiten südlichen Bogen um die neue Landebahn herumzuführen, um eine Kollision mit möglicherweise wegen eines Fehlanflugs durchstartenden Maschinen zu verhindern, muss dieser Bogen so weit gezogen werden, dass die südwestlichen Stadtteile von Mainz nicht mehr überflogen werden.

Für die CDU- Fraktion

Dr. Klaus Lenhard